



Südtiroler
Gemeindenverband
Genossenschaft
Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 10
39100 Bozen

Consorzio dei Comuni
della Provincia di Bolzano
Società Cooperativa
Via Canonico Michael Gamper 10
39100 Bolzano

An die
Gemeindeverwaltungen und
Bezirksgemeinschaften der
Autonomen Provinz Bozen

Alle
Amministrazione comunali e
Comunità Comprensoriali della
Provincia Autonoma di Bolzano

Prot.Nr./n.prot.: 3415

Sachbearbeiter: Dr. Gerold Kieser (mailto:gerold.kieser@gvcc.net)

L'incaricato: Tel. 0471/304665 Fax 0471/304625

Bozen-Bolzano, 18.06.2020

Mitteilung Nr. 100/2020 Comunicazione n. 100/2020

**Leiter der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten –
Ernennung und andere Aspekte**

**Direttore del Front Office per le pratiche edilizie e paesaggistiche –
nomina ed altri aspetti**

Ernennung des Leiters des Servicestelle:

Der Art. 63, Absatz 5 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 sieht vor, dass die Gemeinden den Leiter der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten, welcher den Befähigungslehrgang von nicht weniger als 100 Stunden absolviert haben muss, bestimmen. Diese Ernennung hat demzufolge vor dem Inkrafttreten des Landesgesetzes „Raum und Landschaft“ (01.07.2020) durch den Bürgermeister zu erfolgen.

Nomina del direttore del Front Office:

L'art. 63, comma 5 della Legge provinciale n. 9/2018 prevede che i Comuni nominano il direttore del Front Office, il quale deve aver frequentato il corso di qualificazione di durata di non meno di 100 ore. Per cui la nomina deve avvenire da parte del sindaco e prima dell'entrata in vigore della stessa legge provinciale "Territorio e paesaggio" (01.07.2020).

Falls die Gemeinde über kein eigenes Personal verfügt, welches die Voraussetzungen (positiver Abschluss des Befähigungslehrganges) als Leiter der Servicestelle erfüllt, muss diese Aufgabe auch in Form einer Vereinbarung zur zwischengemeindlichen Ausübung von Diensten mit einer oder mehreren anderen Gemeinden ausgeübt werden. In diesem Falle ist in der Vereinbarung zu regeln, welche Gemeinde den Dienst erbringt.

Qualora il comune non disponga di proprio personale in possesso dei requisiti di direttore del Front Office (assolvimento positivo del corso di qualificazione), la funzione dovrà essere svolta anche in forma di convenzione tra Comuni per la gestione associata di servizi con uno o più altri Comuni. In questo caso all'interno della convenzione deve essere disciplinato quale dei Comuni presterà il servizio.

Wirtschaftliche Behandlung:

Mit Bereichsabkommen vom 15.3.2019 wurde die wirtschaftliche Behandlung für die Leiter der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten festgelegt.

Dabei wurde nicht ein eigenes Berufsbild geschaffen, sondern eine Zulage zuerkannt. Laut Art. 2 des zitierten Bereichsabkommens steht dem Leiter der Servicestelle demzufolge eine Aufgabezulage im Ausmaß von 20 bis 30 Prozent des Anfangsgrundgehaltes der 7. Funktionsebene zu. Diese Zulage ist mit anderen Zulagen bis zu 100% des Anfangsgrundgehaltes der unteren Besoldungsstufe der jeweiligen Funktionsebene häufbar. Sie ist jedoch nicht mit der Positionszulage der Führungskräfte kumulierbar.

Trattamento economico:

Con l'accordo di comparto del 15.03.2019 è stato disciplinato il trattamento economico per i direttori del Front Office per le pratiche edilizie e paesaggistiche.

In tale occasione non è stato previsto un apposito profilo professionale, ma è stata concessa una indennità. Ai sensi dell'art. 2 del accordo di comparto citato al direttore del Front Office spetta un'indennità di istituto nella misura dal 20 al 30% dello stipendio base iniziale della 7. qualifica funzionale ter. Questa indennità è cumulabile con altre indennità fino alla misura massima del 100% dello stipendio iniziale della qualifica di appartenenza. Non è invece cumulabile con l'indennità di posizione dei dirigenti.

Im Falle einer Vereinbarung zur gemeinsamen Führung von Diensten steht dem Leiter der Servicestelle jener Gemeinde, der diesen Dienst erbringt, zudem die Aufgabezulage laut Art. 54, Absatz 2 des ET der Bereichsabkommen vom 02.07.2015 im Ausmaß von 5 bis 15% des Anfangsgrundgehaltes der eigenen Funktionsebene zu.

Nel caso di una di convenzione tra Comuni per la gestione associata di servizi al direttore del Front Office del comune che svolge il servizio, spetta inoltre l'indennità di istituto di cui all'articolo 54, comma, 2, lett. b) del TU del 02.07.2015 nella misura dal 5 al 15% dello stipendio iniziale della qualifica di appartenenza.

Wie bereits oben angeführt, ist für die Ernennung zum Leiter der Servicestelle die Absolvierung eines Lehrganges im Ausmaß von mindestens 100 Stunden notwendig. Gemäß Art. 1 des Bereichsabkommens vom 15.3.2019 haben die Gemeinden ihr Personal zu diesem Kurs entsandt und die Teilnahme galt als obligatorische Teilnahme, d.h. die dafür aufgewendeten Stunden galten in jeder Hinsicht als Arbeitszeit.

Come affermato prima requisito per la nomina a direttore del Front Office è l'assolvimento del corso abilitante di non meno di 100 ore. Ai sensi dell'art. 1 dell'accordo di comparto del 15.03.2019 i Comuni dovevano iscrivere il loro personale a questo corso e la partecipazione è stata dichiarata obbligatoria e le ore necessarie per il corso erano considerate a tutti gli effetti come ore lavorative.

Die Verwaltung hat die Kosten für den Lehrgang mit dem Ziel übernommen, dass das teilnehmende Personal anschließend auch diese Aufgaben ausübt.

L'amministrazione ha sostenuto i costi per il corso con l'obiettivo che il personale partecipante di seguito espletati anche tali funzioni.

Demzufolge ist das Personal, das den Lehrgang mit positivem Erfolg absolviert hat, vom Bürgermeister zum Leiter der Servicestelle zu ernennen und die diesbezüglichen Aufgaben sind dem betreffenden Personal mit Dienstanweisung zuzuweisen.

Zuständigkeiten der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten:

Die Aufgaben der Servicestelle sind im Absatz 3 des Art. 63 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 aufgelistet. Die Servicestelle ist zuständig für:

1. die Entgegennahme der ZeMeT, der Anträge auf Erteilung der landschaftsrechtlichen Genehmigung, der hydrogeologisch-forstrechtlichen Genehmigung und der Baugenehmigung sowie der Meldungen laut Artikel 73, der Bezugsmeldung laut Artikel 82 samt Unterlagen oder anderer auf der Grundlage dieses Gesetzes vorgeschriebener, beliebig benannter Zustimmungsakte, der Unterlagen in Zusammenhang mit Stellungnahmen und Bewilligungen in Bezug auf unter Denkmalschutz stehende Kulturgüter, sowie sämtlicher vom Bauunternehmen, Antragsteller und Techniker übermittelter Unterlagen zu den Gebäudetragwerken und zur Angabe der Personen, die eine Zugriffsberechtigung zur digitalen Bauakte erhalten sollen,
2. die Durchführung der Maßnahmen zur Gewährleistung des Rechts auf Zugang zu den Verwaltungsunterlagen in den Bereichen laut Buchstabe a) für alle, die im Sinne der Artikel 24 und folgende des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, ein Interesse daran haben,
3. die Aushändigung oder Übermittlung an die Antragstellenden der landschaftsrechtlichen Genehmigung, der hydrogeologisch-forstrechtlichen Genehmigung, der Baugenehmigung oder der stellvertretenden Maßnahme im Sinne von Artikel 18 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, der Bescheinigungen über die Einhaltung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften in den Bereichen Raumordnung, Landschafts- und Umweltschutz und Bauwesen sowie aller anderen Bescheinigungen, die bei Maßnahmen zur baulichen Umwandlung des Gebiets relevant sind, einschließlich der Flächenwidmungsbescheinigung laut Artikel 83,
4. die Vorabberatung und die Ausstellung der Vorabbescheinigung über das Bestehen von Bindungen und deren Art laut Artikel 64.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde in Ermangelung von qualifiziertem Personal eine/n verwaltungsexternen Techniker/in zur Unterstützung des Verfahrensverantwortlichen beauftragen kann.

Versicherung:

Der Gemeindenverband ist dabei, das bestehende Rahmenabkommen betreffend die Vermögenshaftpflicht einschließlich der groben Fahrlässigkeit dahingehend zu ergänzen, dass auch der Leiter der Servicestelle die Versicherung in Anspruch nehmen kann.

Informationsveranstaltungen:

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass am 24. und 25. Juni 2020 jeweils am Vormittag eine Online-Schulung über die letzten Änderungen zum Landesgesetz Nr. 9/2018 und die erlassenen Durchführungsverordnungen stattfindet.

Das Gesetz und die Durchführungsverordnungen sind auf diesem Link [1] (<http://www.provinz.bz.it/natur-umwelt/natur-raum/neues-landesgesetz-raum-und-landschaft.asp>) abrufbar.

Di conseguenza il personale che ha assolto con esito positivo il corso sarà nominato dal sindaco a direttore del Front Office e al relativo personale saranno assegnati i relativi compiti con ordine di servizio.

Competenze del Front office per le pratiche edilizie e paesaggistiche:

Le competenze del Front Office sono elencate al comma 3 dell'art. 63 della Legge provinciale n. 9/2018. Il Front office provvede:

1. alla ricezione delle SCIA, delle domande per il rilascio di autorizzazione paesaggistica, di autorizzazione idrogeologica-forestale e di permesso di costruire, delle comunicazioni di cui all'articolo 73, della segnalazione certificata per l'agibilità di cui all'Art. 82, e della relativa documentazione, o di ogni altro atto di assenso, comunque denominato, richiesto in base alla presente legge, della documentazione relativa ai pareri e alle autorizzazioni in materia di tutela dei beni culturali soggetti a tutela storico-artistica nonché di tutta la documentazione trasmessa dall'impresa edile, dal richiedente e dal tecnico, relativa agli elementi strutturali degli edifici nonché ai nominativi delle persone da autorizzare all'accesso alla pratica edilizia digitale;
2. all'adozione, nelle materie di cui alla lettera a), dei provvedimenti in tema di accesso ai documenti amministrativi, in favore di chiunque vi abbia interesse ai sensi degli articoli 24 e seguenti della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche;
3. alla consegna o trasmissione dell'autorizzazione paesaggistica, dell'autorizzazione idrogeologica-forestale, del permesso di costruire o del provvedimento sostitutivo ai sensi dell'articolo 18 della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, nonché delle certificazioni attestanti le prescrizioni normative e le determinazioni provvedimentali a carattere urbanistico, paesaggistico-ambientale, edilizio e di qualsiasi altro tipo, comunque rilevanti ai fini degli interventi di trasformazione edilizia del territorio, ivi compreso il certificato di destinazione urbanistica di cui all'articolo 83;
4. alla consulenza preliminare e al rilascio della certificazione preventiva sull'esistenza e sulla qualità dei vincoli di cui all'articolo 64.

Si precisa che, in assenza di personale qualificato, il Comune può nominare un/a tecnico/a non appartenente all'Amministrazione che presta supporto al responsabile del procedimento.

Assicurazione:

Il Consorzio dei Comuni integrerà l'accordo quadro esistente in materia di responsabilità civile patrimoniale compresa anche la colpa grave, in modo tale che anche il direttore del Front office possa usufruire dell'assicurazione.

Eventi informativi:

Si ricorda che la mattina del 24 e 25 giugno 2020 avrà luogo una formazione online riguardo le ultime modifiche alla Legge provinciale n. 9/2018 ed i relativi regolamenti di esecuzione approvati.

La legge ed i regolamenti di esecuzione sono disponibili su questo link [2] (<http://www.provinz.bz.it/natur-umwelt/natur-raum/neues-landesgesetz-raum-und-landschaft.asp>) .

Mit freundlichen Grüßen

Distinti saluti

Der Geschäftsführer
Il Direttore

Der Präsident
Il Presidente

Dr. Benedikt Galler

Andreas Schatzer